

und ihren Weg durch Großhartmannsdorf nach Freyberg und Rossen genommen haben.

1421 ist ein Heereszug der Sachsen mit der gesammten aufgebotenen Land-Miliz, wider die unruhigen Hussiten, durch Großhartmannsdorf nach Brix in Böhmen gegangen, und haben die Sachsen am 4. August dieses Jahres einen glänzenden Sieg über die Hussiten bei Brix erkämpfet.

Anno 1429 sind die Hussiten zwei Mal in Sachsen eingefallen, und hatten Großhartmannsdorf jedes Mal in Schrecken und Unruhe versetzt, so wie sie ein Jahr darauf, 1430 die Stadt Roswein zum zweiten Mal verheeret haben sollen.

1447 ist eine so große Sonnenhitze gewesen, daß nicht nur die Wälder um Großhartmannsdorf, sondern auch an der Mulde, um die Zschopau und weiter hinauf ins Gebirge, sich entzündet haben und vermaßen verbrannt worden sind, daß sich das Wildpret nicht mehr darinnen hat aufhalten können, sondern auf den freyen Feldern liegen geblieben ist.

1450 sind die Hussiten das letzte Mal in Sachsen eingefallen, bei welchem Einfall Großhartmannsdorf wieder viel gelitten hat, und am

Ⓕ